

Erwerbslosigkeit keinen Anspruch auf Unterstützung. Die Kollegen, welche noch nicht im Besitze der neuen Statuten sind, werden ersucht, selbige in der nächsten Versammlung abzuholen. D. B.

Göhring. Sonntag den 17. März nachmittags 4 Uhr Versammlung im Vereinslokal (Helm's Restaurant). Tagesordnung wird bei Beginn der Versammlung bekannt gegeben. Zahlreichem Erscheinen wird entgegengekehrt. — Denjenigen Kollegen, welche nicht in der Generalversammlung waren, zur Kenntnis, daß die Beiträge jetzt pro Woche 20 Pfg. betragen. D. B.

Hainichen. Die Kollegen, welche noch keine Einsicht in die neuen Bundesbücher genommen haben, werden ersucht, selbige recht bald zu tun. Auch bitten wir mit den Steuern nicht länger als 3 Monate im Rückstande zu bleiben, indem sonst nach § 4 verfahren werden muß. D. B.

Leipzig. Sonntag den 17. März nachmittags 3 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal Turnerstr. 27 mit folgender Tagesordnung: 1. Verlesen des letzten Protokolls; 2. Vortrag des Herrn Ingenieur W. Goldhan über „Die Erzeugung elektrischer Induktionsströme und deren Verwendung für die drahtlose Telegraphie“; 3. Aufnahme neuer Mitglieder und Zahlen der Monatsbeiträge; 4. Bericht der Kassenrevisoren und des Gesamtvorstandes; 5. Verschiedenes; 6. Fragekasten. Die Kollegen werden ersucht, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen. — Donnerstag den 14. März abends 1/2 9 Uhr Vorstandssitzung im Vereinslokal. D. B.

Lrisnig. Sonntag den 17. März nachmittags 4 Uhr Monatsversammlung. Tagesordnung wird dort bekannt gegeben. Zahlreichem Erscheinen wird entgegengekehrt. — Den Kollegen zur Kenntnis, daß vom April an unsere Versammlungen wieder jeden Sonnabend nach dem 15. jeden Monats, abends 8 Uhr stattfinden. D. B.

Meißen. Der Feiertage wegen findet unsere nächste Versammlung Sonnabend den 30. März abends 8 Uhr statt und von da ab wieder jeden letzten Sonnabend im Monat. — Das Bibliotheksbuch „Die neuesten Erfindungen des 19. Jahrhunderts“ ist sofort an den Verein zurückzugeben. — Zur Erleichterung für das Zahlen der Beiträge sind Marken zum Einkleben im Werte von 40 Pfg. eingeführt. D. B.

Meerane. Sonnabend den 23. März abends 9 Uhr Versammlung im Vereinslokal. Die Tagesordnung wird bei Beginn derselben bekannt gegeben. Die Mitglieder werden ersucht, die Versammlungen öfter zu besuchen, sonst müssen andere Schritte getan werden. D. B.

Rossen. Unsere Monatsversammlung findet diesmal der Osterfeiertage wegen Sonntag den 24. März nachmittags 3 Uhr statt und werden die Kollegen gebeten, vollzählig in der Versammlung zu erscheinen. Ferner werden dieselben ersucht, die Bundesstatuten besser durchzulesen, damit sie mehr Einsicht in Vereinsfachen bekommen. D. B.

Oschatz. Die diesjährige Generalversammlung findet des Osterfestes wegen schon Sonntag den 17. März nachmittags 3 Uhr im Vereinslokal statt. Tagesordnung: 1. Rechnungsvorlage; 2. Jahresbericht; 3. Neuwahl des Gesamtvorstandes; 4. Vereinsangelegenheiten. Die neuen Bundesstatuten sind in Empfang zu nehmen. Auch werden die Restanten an ihre Pflicht gemahnt, denn es wird nun strikte nach dem Bundesstatut verfahren. Pünktliches Erscheinen aller Kollegen ist unbedingt nötig. D. B.

Pirna u. Ung. Sonnabend den 16. März abends 8 Uhr Vorstandssitzung. — Sonntag den 7. April nachmittags punkt 3 Uhr Generalversammlung im Vereinslokal „Feldschlößchen“. Tagesordnung: 1. Jahresbericht; 2. Kassenbericht; 3. Neuwahl; 4. Anträge usw. Anträge sind 8 Tage vorher einzureichen. Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird dringend ersucht. Die Restanten werden an ihre Pflichten erinnert. — Das Stiftungsfest findet Sonntag den 28. April statt. D. B.

Roswein. Sonnabend den 23. Februar Versammlung im Vereinslokal. Tagesordnung wird in derselben bekannt gemacht. — Der Kollege Richard Heller ist mit 9 Monaten Steuerresten aus dem Verein gestrichen worden und werden sämtliche Steuerrestanten ersucht, ihre Steuern nunmehr zu begleichen. D. B.

Schwenditz u. Ung. Sonntag den 17. März nachmittags 3 Uhr Monatsversammlung, nach derselben Diskussionsstunde. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen eines jeden dienstfreien Kollegen ist Ehrensache. — Den Kollegen nochmals zur Kenntnis, daß laut Versammlungsbeschluss sowie Vereinsstatut nur 2 Monate Steuerrückstand statthaft sind; einmaliger schriftlicher Aufforderung nicht Nachkommende gelten als ausgeschieden und gehen ihrer Rechte beiderseitig verlustig. D. B.

Schneeberg u. Ung. Sonntag den 24. März (Palmarum) nachmittags 3 Uhr Versammlung im Vereinslokal. Die Kollegen werden ersucht vollzählig zu erscheinen, da ein interessanter Vortrag stattfindet. Gleichzeitig werden die Restanten an ihre Pflichten erinnert, denselben wird empfohlen, die Satzungen genau durchzulesen. Außerdem noch zur Kenntnis, daß der Stellennachweis nunmehr in Wirksamkeit tritt. Kollegen, welche außer Stellung sind oder sich verändern wollen, haben sich beim Vorsitzenden zu melden. Diskretion wird als Ehrensache zugesichert. D. B.

Sebnitz. Sonntag den 7. April nachmittags punkt 5 Uhr findet Versammlung im Vereinslokal statt. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird ersucht. Gleichzeitig findet ein Vortrag über „Kessel“ statt. Ferner wird aufmerksam gemacht auf die neuen Bundesbücher, wer selbige noch nicht besitzt, hole es sich ab; desgleichen werden die Kollegen an ihre Pflicht erinnert. Also alle pünktlich. D. B.

Stollberg. Sonntag den 17. März nachmittags 3 Uhr Versammlung, in welcher unser Bundesvorsitzender Julius Emmerich einen Vortrag über „Bedienung der Kesselanlagen“ halten wird. Es werden hierzu alle Kollegen, sowie Bundesvereine herzlich eingeladen. D. B.

Treuen. Sonntag den 17. März nachmittags 4 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal „Gasthof zum Lamm“. Die werten Kollegen werden gebeten, die Monatsbeiträge regelmäßig zu begleichen, denn wer länger als 2 Monate mit seinen Beiträgen im Rückstande ist, hat bei eintretender Erwerbslosigkeit keinen Anspruch auf Unterstützung. Alle dienstfreien Kollegen werden ersucht, recht pünktlich und zahlreich zu erscheinen. D. B.

Yenusberg. Sonntag den 24. März nachmittags 3 Uhr außerordentliche Generalversammlung. Tagesordnung wird bei Beginn derselben bekannt gegeben. Neuwahl des Gesamtvorstandes. Um zahlreiches Erscheinen bittet D. B.

Wunsiedel. Sonntag den 24. März nachmittags 2 Uhr Generalversammlung im „Gasthof zur Sonne“ in Wunsiedel. Tagesordnung: 1. Jahresbericht über 1906; 2. Jahresrechnung; 3. Wahl der Vorstandschaft und des Ausschusses; 4. Anträge. Anträge für die Generalversammlung sind bis zum 21. März schriftlich an den 1. Vorsitzenden einzusenden. In Anbetracht der reichhaltigen und wichtigen Tagesordnung ist zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Kollegen erwünscht. D. B.

Yschopau. Sonntag den 17. März nachmittags 1/2 3 Uhr Versammlung im Vereinslokal (Max Rudolf's Restaurant). Das Erscheinen aller Kollegen erwartet D. B.

Zwickau. Sonntag den 17. März soll laut Beschluss der letzten Versammlung ein Spaziergang nach Planitz stattfinden. Sammelpunkt 1/2 3 Uhr im Vereinslokal. Eine recht zahlreiche Beteiligung erwartet D. B.

Zwickau. Unser unter der Leitung seines rührigen Vorsitzenden, des Kollegen Oswald Emmerich, stehende Verein hielt am 10. Februar seine 17. Generalversammlung ab und kam derselbe auch im letztverflossenen Jahre wiederum mit Befriedigung auf ein segensreiches Schaffen zurückblicken. Der Jahresabschluss war diesmal ein so befriedigender, wie er noch nie zu verzeichnen war. Es fanden 4 Fachvorträge und 2 Exkursionen statt, auch konnten mehrere hilfsbedürftige Kollegen mit Geldspenden unterstützt werden. Ebenso wurden 4 Neuaufnahmen bewirkt. Wieder- bzw. neugewählt wurden folgende Kollegen: H. Hausdörfer, 2. Vorsitzender; M. Krause, Kassierer; A. Sonntag, 2. Schriftführer; Kriegel, Metka, Rur, Jehmlich, Lorenz, Delling und Häfner, Ausschussmitglieder. Zum Schluß sei noch bemerkt, daß auch diesmal 7 Kollegen als Jubilare beglückwünscht werden konnten und zwar 4 infolge 25jähriger Berufstätigkeit, welche durch Diplome, und 3 Ehejubilare, welche durch sinnreiche Geschenke geehrt wurden. H. Wenzel, Schriftführer.

Gingefandts.

(Für Gingefandts übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung, dieselbe haben die Eingefender zu tragen).

Es sind die schlechtesten Früchte nicht
Voran die Wespen nagen!

Die am 16. Februar d. J. im „Volkshaus“ vom Centralverband einberufene öffentliche Versammlung war auch von Mitgliedern unseres Bundes zahlreich besucht, da doch die General-Größe von Berlin sein Licht leuchten ließ. Trotz lebhafter Agitation für das Licht, welches man nicht unter den Scheffel stellt, waren doch sehr wenig von den vielen, die sie besitzen wollen, erschienen. Ja, es waren sogar noch ganz Ueberzeugte aus dem Plauenschen Grunde anwesend, obwohl tags darauf von demselben Referenten in Deuben dieselbe öffentliche Versammlung mit gleichem Thema abgehalten wurde. Man sieht daraus wieder ganz deutlich, daß die Mitglieder des Centralverbandes doch nicht ganz mit allem einverstanden sind, was ihnen gepredigt wird. Oder waren es alle verfügbaren Kräfte? Nun da hätte der Sack, der doch so voll war, ein großes Loch bekommen. Doch nun wieder zurück zu dem Referenten, welcher, wie aus obigem leicht zu ersehen, Herr Scheffel, wohlbeleibter Verbandsvorsitzender, aus Berlin war. Der Vortrag, welcher 1 1/2 Stunde in Anspruch nahm, war, was man anerkennen muß, sehr sachlich gehalten und enthielt absolut keinen Angriff gegen unseren Bund, was wohl der bemerkten Anwesenheit der großen Anzahl unserer Kollegen zuzuschreiben war. Wir fühlten uns demzufolge nicht veranlaßt, in die Debatte einzugreifen und erwarteten selbstverständlich auch weiteres anständiges Entgegenkommen.

Aber fehlgeschossen, auch hier bewies wieder der Verlauf der Versammlung die Kampfesweise des Centralverbandes resp. ihrer Führer. Im Schlußwort, worauf ja bekanntlich keine Entgegnung mehr möglich ist, machte der Herr General-Gewaltige seinem gepreßten Herzen Luft, indem er sich weidlich bemühte, den Bund der Maschinisten und Heizer in den Kot zu ziehen. Dies der Dank für unsere Anständigkeit. Doch geben wir uns damit zufrieden, getreu dem Sprichwort:

Wälz' immer Dich in Schlamm und Kot
Und sprize, sprize nur zu,
Wer weiß? Du liebst mich endlich noch
Bin ich beschmutzt wie Du.

Zum Schluß bemerken wir noch, daß am selben Tag vom Vertrauensmann eine 10prozentige Lohnerhöhung proklamiert wurde, nur wir, die starken Gegner, händen ihnen hinderlich im Wege.

Darauf zur Berichtigung und vor allen Dingen Wahrheit, daß der Verein Dresden schon seit dem Jahre 1905 keinen Maschinisten unter 24 Mark Anfangslohn unterbringt, wie es unser Tarif vorschreibt; wogegen wir nachweisen können, daß die Zahlstelle Dresden-Raditz solche noch weit unter unserem Tarif bezahlte Stellen zu besetzen sucht. Und das nennt man modern!

Pressekommission des Maschinisten- und Heizervereins Dresden.